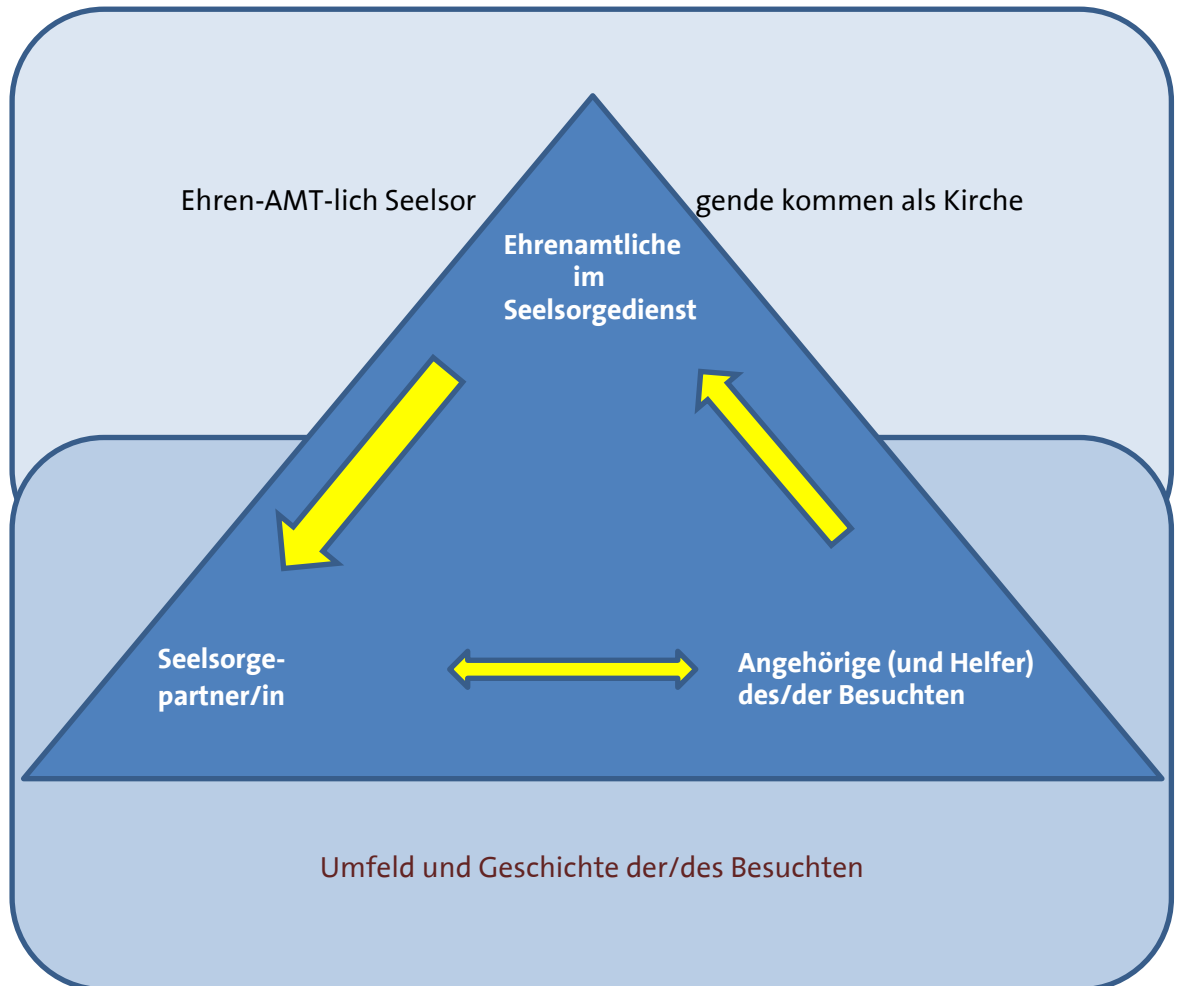


## Gesprächsdreieck A

Seelsorgende betreten die Heimat der Seelsorgepartner.



Die Seelsorgenden gehen nicht privat in Seelsorgegespräche. Sie sind kirchlich beauftragt und haben damit ein kirchliches Amt, das sie loyal zu Evangelischen Kirche ausüben. Sie betreten im Seelsorgegespräch immer in die Heimat der Seelsorgepartner. Da sind die Angehörigen, die eine Beziehung zum Besuchten haben und da sind Helfer und Ärzte, die sich kümmern. Immer wieder ergibt es sich, dass Seelsorgende auch von diesen Personen angesprochen wird. Und da ist das weitere Umfeld und die Vergangenheit/ die Geschichte, die meist unbekannt noch hinter Türen versteckt sind. Es ist ein großes Vertrauen, wenn Seelsorgende in diese Heimat eingelassen werden. Daher ist die Schweigepflicht unbedingt einzuhalten.

**Aufgabe** Wie hilfreich ist ein solches Schema für Sie als ehrenamtliche/r Seelsorger/in?